

JuS 2025, 1063 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
Rubrum, Tenor	Vollständigkeit Konsistenz	1		
Tatbestand	Vollständigkeit	3		
Gründe I	Zuständigkeit; Streitgenossenschaft; obj. Klagehäufung)	1		
Gründe II 1	Verletzung der Obhutspflicht des Mieters Verjährungsbeginn für Schadensersatzansprüche des Vermieters bei Ausscheiden eines von mehreren Mietern	2,5		
Gründe II 2	B2 keine Erfüllungsgehilfin als Mitmieterin Grundsatz der Einzelwirkung bei Gesamtschuld	2,5		
Gründe II 3 a	Anspruch gegen B2 auf Miete, Minderung, einschließlich Beweiswürdigung zur ungenügenden Beheizung	3,5		
Gründe II 3 b	Aufwendungsersatzanspruch (§§ 539, 536a II BGB) Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen (Zurechnung, Mietersphäre)	3,5		
Gründe III	Baumbach'sche Kostenformel	1		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: